

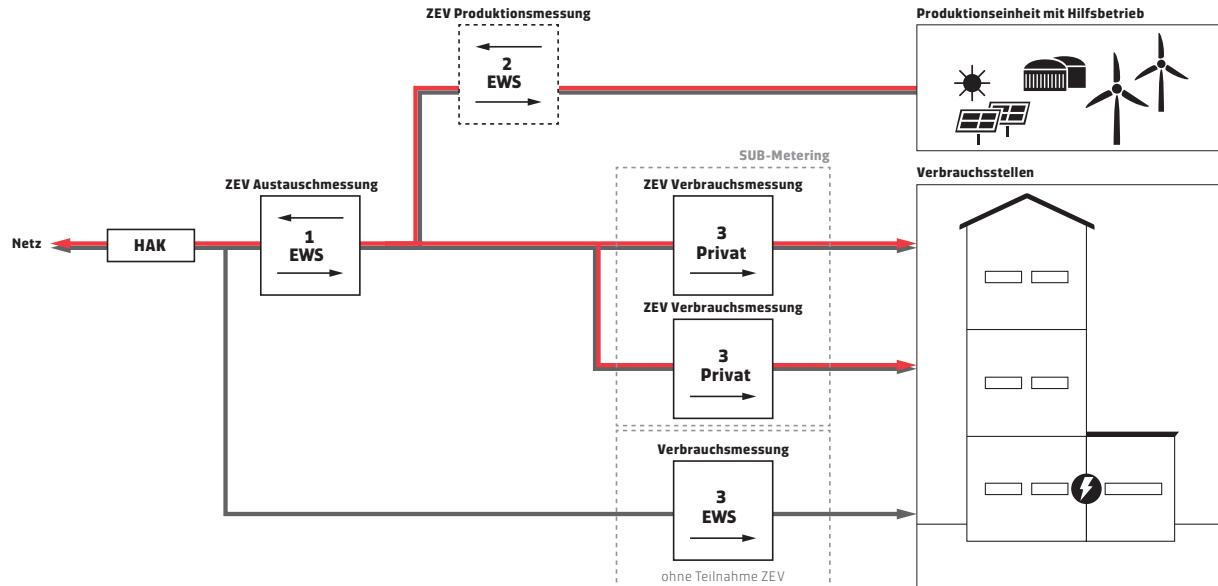
EWS



ZEV mit Überschussmessung (Basic)

Messkonzept 4 – EEA > 30 kVA mit Netto-Produktionsmessung

Messkonzept 4 – EEA ≤ 30 kVA ohne Netto-Produktionsmessung



Das müssen Sie wissen

Die Vorgabe des Messkonzepts erfolgt durch EWS anhand des Netzanschlusses (Netzanschlussvertrag) und der Tarifzuordnung. Das Messkonzept eignet sich für die Anwendung des Eigenverbrauchs mehrerer Verbrauchsstellen am selben Netzanschlusspunkt. Jede Verbrauchsstelle wird mit einer eigenen Messeinrichtung ausgestattet und erhält periodisch eine Verbrauchsübersicht. Verbrauchsstellen ohne Teilnahme an der ZEV werden separat angeschlossen oder virtuell herausgerechnet und durch EWS abgerechnet.

Austauschmessung (1)

Die Produktions- und Verbrauchsdaten basieren auf den gemessenen Lastgangdaten der Austauschmessung.

Produktionsmessung (2)

Für Energieerzeugungsanlagen (EEA) mit einer Anschlussleistung >30 kVA ist eine Produktionsmessung gesetzlich vorgeschrieben (gilt auch für EEA, die nicht der Bilanzgruppe von EWS angehören). Für kleinere Anlagen (≤30kVA) ist keine Produktionsmessung notwendig.

Verbrauchsmessung (3)

Für jede Verbrauchsstätte muss der Verbrauch separat gemessen werden, wobei die Messung Anforderungen des Eidgenössischen Instituts für Metrologie (METAS) vollständig erfüllen müssen. Die Verbrauchsmessungen werden durch EWS bereitgestellt.

Kosten

Die Rechnungsstellung der einmaligen Installationskosten und der wiederkehrenden Kosten erfolgt nach publizierten Preisinformationen von EWS.

Kontakt

Weitere Informationen erhalten Sie unter
Telefon 041 818 33 38 / vertrieb@ews.ch

EWS AG

Gotthardstrasse 6, 6438 Ibach
041 818 33 33, info@ews.ch, ews.ch

EWS

Anwendungsfall (symbolisch) mit Photovoltaikanlage

